

Variété Gesellschaftshaus.

30/4 Montag.- Interne Gesellschaft. Kalischer, Friedländer.

Mai

1/5 Dinstag. Belle Alliance-Theater. Costa, Goldtante.-

Tewele.- Choristin in der Droschke. Zweiter Güte.

2/5 Mittwoch. Weizmann erscheint plötzlich.- Wally.- D. Th. Galeotto.

3/5 Donnerstag. Mit Wally dinirt; herumgefahren; sie plötzlich die Spröde - das von damals gilt nicht.- Liess sie stehen.- „Die kleine Welt.“ Wahrhaftig.- Lizzie - Rudi Gottlieb Wally - Otto Eysler!-

Wintergarten.- Lizzie Nr. 2; Bertha. Ernst nachher bis tief in die Nacht ohne Grund bei mir.

4/5 Freitag.- Bertha in aller Frühe hinausgeworfen. D. Th. Die berühmte Frau. Bei Krziwanek die Tahnert, [Pezekey] und Berliner Börsianer.

5/5 Samstag. Schauspielhaus (W.th.)

Svenson, Seestern

Rosen, Mamas Augen.

6/5 Sonntag.-

Nachmittag zu Hause. . . Fühle mich nicht wohl in Berlin. Wohl meistens Jean.! Sehnsucht; lächerlich! Sie schreibt mir beinahe tgl. 4-8 Seiten. Wahr, sicher; jedenfalls liebt sie mich echt. Manchmal gelingt es mir sogar zu glauben, dass sie treu ist. Zieht mich fabelhaft zu ihr nach Wien. Nur Gewohnheit? Doch nicht wohl möglich! Aber was wirts?! Es ist ja kein Absehen. Freilich wärs das klügste gewesen, kurzweg abrechen. Aber ich kann einfach nicht - unmöglich! Ich reise bald wieder nach Wien - doch nur ihretwegen! Ueberhaupt hier wie meist verstimmt. Kein rechter Verkehr. Medizin regt mich eben nie wirklich an: was soll ich mich täuschen! Literarisch war auch nichts los. Von Theatern interessirt mich nur das deutsche. Ich beginne zu fühlen, dass nie und nimmer was aus mir wird. Ich bin muthlos, energielos, ohne Initiative und wohl auch schließlich ohne das wahre Talent. Ich versteh mich selber nicht, ich steh da und lass mich treiben. Sie habens zu gut, sagen die Leute, Ihre Wege sind geebnet - Es scheint auch, ich bin blasirt! Ich habe hier keine großen Eindrücke empfangen - Trotzdem ists mir manchmal, als wenn mich in Wahrheit nur eines störte - das ist sehr traurig, was ich jetzt sage: mein Beruf, zu dem ich nicht taue. Zu dem mir Wille, Fleiss und wirkliche Fähigkeit fehlen, und der mir doch meine beste Zeit, meine beste Kraft und all meine Laune stiehlt. Aber Brod, Brod muss man